

Der Klang eines Engels

Von -REVENGE-

Kapitel 14:

Mein Herz schlug wie verrückt und ich wusste um ehrlich zu sein nicht genau was ich nun tun sollte. Ich konnte mich einfach nicht bewegen, ich war komplett erstarrt.

Taku schien es scheinbar genauso zu gehen und Misaki bekam überhaupt nichts mit.

"Oh sorry hab ich irgendjemanden getroffen?" nuschetete er und nahm die Kartons zur Seite um uns erst entsetzt und dann wütend anzustarren.

"WAS SOLL DER SCHEIß?!" schrie er auch sofort los und zog Taku am Kragen zurück sodass das ganze Gewicht vom Karton nun auf mich stürzte und ich geradewegs auf den Po fiel.

"Au...aua ..." meinte ich und rieb mir den Hintern.

Taku riss sich geradewegs wieder von Misaki los der ihm scheinbar gerade eine knallen wollte und somit gegen die Wand schlug.

"Alles okay bei dir?" fragte der Blonde mich besorgt und wir schauten uns beide mit roten Wangen in die Augen."J..ja mach dir keine Sorgen..." fing ich leicht an zu lächeln, bis Misaki uns beide auseinander drängte und mich fest an sich drückte.

"Verschwinde! Raus hier sofort!"

"Mann komm mal runter!" verteidigte sich Taku und blieb ganz locker stehen.

„Runter kommen? Alter was knutschst du auch einfach meine Kleine ab?!" fauchte Misaki zurück und schaute den Blondenen mit einem Todesblick an.

"Misaki du erdrückst mich ..." keuchte ich leicht da ich kaum noch Luft bekam doch das bekamen die beiden wohl gar nicht mit den sie funkelten sich weiter böse an.

„Tut mir ja leid das es deine Schuld war das das ganze überhaupt passiert ist!“ sagte Takuya ironisch und schon packte Misaki ihn am Kragen um ihm gegen die nächst beste Wand zu drücken.

„Mach dein Maul nicht so weit auf, Blondchen!“

„Hört auf! Alle beide!“ sagte ich laut und versuchte Misaki von Takuya wegzuziehen.

"Komm bitte wieder runter ja, es ist ja nichts schlimmes passiert." meinte ich und schaute ihn besänftigend an.

„Nichts schlimmes passiert?!“ zischte er nun zu mir und ich wich leicht zurück.

„Sag mir jetzt nicht das dir das auch noch gefallen hat!“ sagte er zwischen zusammengebissenen Zähnen.

„Nii-chan ich“ doch weiter kam ich gar nicht.

Mein Bruder schnaubte nur trat den leeren Karton weg und rauschte dann in sein Zimmer ab.

Taku und ich schauten uns kurz an, wichen dann aber beide dem kurzen Blickkontakt aus.

"Lass uns weiter machen ja?" frage ich ihn leicht schüchtern und sein Grinsen wurde breiter.

"Mhmm was meinst du denn... das küssen...." grinste er mir entgegen und legte einen Arm um meine Hüfte um mich näher an sich zu ziehen.

Ich quietschte leicht auf und schaute mit aufgeplusterten Wangen zu ihm hoch.

"N... nein du Baka! Mit meinem Zimmer!" versuchte ich die Fassung zu bewahren und haute ihm gegen die Brust. Schnell drehte ich mich weg und hob erstmal die ganzen Sachen auf die auf den Boden gefallen waren und Kaito schon begeistert die Pinsel durch die Gegend schoss und hinterherrannte.

Ich wollte nicht das er sah wie rot ich geworden war.

"War doch nur ein Scherz." lächelte er und trug mit mir die letzten Sachen in das Zimmer um es dann noch zu dekorieren.

"Wow das Zimmer ist echt der Hammer geworden." meinte Taku nachdem er sich einmal umgeschaut hatte und ich nickte bestätigend.

"Ja . danke das du mir dabei geholfen hast." sagte ich und stellte mich auf die

Zehenspitzen um ihm einen Kuss auf die Wange zu drücken.

„IHR HABT EUCH GEKÜSST?!“ kam es von Yamato und Jessy wie aus einem Mund und ich rutschte geradewegs noch mehr meinen Stuhl hinunter, sodass ich schon halb unter dem Tisch lag.

„PSSST! Doch nicht so laut Mensch!“ sagte ich und meine Wangen verfärbten sich geradewegs wieder rosarot.

„Man es war ein Unfall nichts besonderes...“ nuschelte ich weiter und nuckelte schüchtern an meinem Bubble Tea.

Nee-chan krabbelte schon beinahe halb über den Tisch um mich besser anschauen zu können. Sie würde mich heute wohl noch mit Fragen löchern bis ich halb tot war....

„Aber sag mal ... heißt das nicht das er ...“ fing Yamato an doch ich wusste was er sagen wollte.

„Das er mein erster Kuss überhaupt war ja ...“ sagte ich schüchtern und schaute zu den anderen Leuten die in dem kleinen Laden saßen.

„Na ist doch toll! Du weißt ja was das bedeutet.“ grinste mir der Große entgegen und strich mir sacht über den Kopf.

„Achja und was bedeutet es?“ fragte nun plötzlich meine Nee-chan und wir beide schauten sie verwundert an, da eigentlich jeder wusste was das zu bedeuten hatte.

„Naja ... der aller erste Kuss im Leben ... bedeutet eigentlich auch die erste große Liebe.“ und ich wusste sofort weswegen Yamato plötzlich so verlegen wurde und sich am Kopf kratzte.

Im letzten Jahr an Silvester hatten wir alle zusammen hier gefeiert, Jessy und ich hatten für Snacks gesorgt und Yamato hatte sich um Getränke für die Kundschaft gekümmert. Das wir alle dabei nicht ganz nüchtern blieben nach 12 Uhr war schon vorher klar gewesen. Das unsere Große dabei aber zu nem kleinen Knutschmonster wurde hatten wir nicht gewusst...

Und so kam es wie es kommen musste und sie hatte Yamato einen kurzen Kuss aufgehaucht. Sein erster Kuss wohl bemerkt.

„Na dann weißt du ja was du zu tun hast nicht wahr?“ grinste meine Nee-chan breit und ich schaute sie verwirrt an.

„Du musst sein Herz erobern gehen!!“

„Spinnst du?!“ fragte ich nun laut und einige Leute drehten sich zu uns um und Yamato musste wieder einige Kunden bedienen.

„Nein tue ich nicht! Komm schon Sora.... jeder wirklich jeder denkt schon jetzt das ihr so weise zusammen seit. Hast du mir doch oft genug erzählt oder nicht?“

„Ja schon ... aber ... wir haben uns versprochen beste Freunde zu bleiben und so bleibt es auch!“ protestierte ich mit einem Schmollmund und verlangte von Matt noch einen Bubble Tea.

„Sturkopf...“ seufzte Jessy und krallte sich geradewegs Yamatos Bubble Tea ohne ihn auch nur zu fragen.

Dieser schaute kurz auf seine nun leere Hand reichte mir meinen und verschwand geradewegs wieder in Richtung Küche.

„Meine kleine Sora-chan“ wurde mir plötzlich ins Ohr gehaucht und ich drehte mich schreckhaft um.

„Kazuya!“ sagte ich vorwurfsvoll und er setzte sich grinsen neben mich und legte den Arm hinten auf meine Stuhllehne.

Nee-chan nuckelte währenddessen weiter an ihrem Strohhalm und schaute ihn skeptisch an während sie ein leises Hallo nuschelte.

Er nickte kurz zu ihr schaute dann aber wieder zu mir.

„Na schon bereit für die Proben?“ lächelte er mir entgegen, beugte sich plötzlich zu mir und trank kurzerhand von meinem Bubble Tea, als ich gerade den Strohhalm in den Mund nehmen wollte. Einen Moment kamen wir uns somit ziemlich nahe und schon fing er an mich breit anzugrinsen.

Ich wusste nicht genau wie ich darauf reagieren sollte, besonders als er anfang mit einer meiner Haarsträhnen zu spielen.

Ein leises schnauben ertönte von der anderen Seite des Tisches und ich schaute zu meiner Nee-chan die Kazuya sogar noch misstrauischer als vorher beobachtete.

Yamato kam gerade wieder und wollte sich wieder zu uns setzen als Jessy sich einfach seinen Bubble Tea schnappte und auf Kazuyas Seite auf den Tisch knallte.

Er schaute sie mit leicht hochgezogener Braue an während sie ihm äußerst nett entgegen lächelte und er seinen Arm grinsend um mich legte und nun von Yamatos Becher trank.

Matt allerdings hatte sich grummelnd wieder in die Küche verzogen um sich nun seinen dritten Bubble Tea zu machen.